

Niederschrift

über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses
der Gemeinde Burg (Dithm.)
am 28. November 2016 um 19:00 Uhr
im Sitzungssaal des Amtsgebäudes in Burg (Dithm.)

Anwesend: Finanz- und Wirtschaftsausschussvorsitzender Dirk Krohn
Finanz- und Wirtschaftsausschussmitglied Gerhard Schmoland
- " - Daniela Niebuhr
- " - Stephan Sönnichsen-Berau
- " - Rolf Ladwig
- " - Gerhard Buchwald
Stellv. Finanz- und Wirtschaftsausschussmitglied Benno Schwohn

**Außerdem sind
anwesend:** Bürgermeister Hermann Puck
Gemeindevertreterin Antje Osterholz
- " - Sabine Gehrken
- " - Silvia Lenz
Gemeindevertreter Walter Arriens

**Von der Amts-
verwaltung:** Marco Strufe als Protokollführer

Entschuldigt fehlt: Finanz- und Wirtschaftsausschussmitglied Harald Scheel

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Vorlage der Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 22.09.2016
3. Bekanntgabe von in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen
4. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
5. Zweckverband Verbandssparkasse Meldorf;
hier: Neuordnung der Gewährsträgerschaft
6. Änderung der Hundesteuersatzung der Gemeinde zum 01.01.2017
7. Gebührenkalkulation für die Abwasserbeseitigung 2017
8. Gebührenkalkulation für die Wasserversorgung 2017
9. Vorlage des Wirtschaftsplanes und Stellenplanes 2017 der vom Rentamt Dithmarschen verwalteten Kindertagesstätte in Burg (Dithm.)
10. Vorlage des Wirtschaftsplanes und Stellenplanes 2017 des von der AWO Schleswig-Holstein verwalteten Waldkindergartens in Burg (Dithm.)
11. Anträge
12. Haushaltsplanung 2017
 - 12.1 Haushaltsplan, Stellenplan, Vorbericht
 - 12.2 Verwendung der zentralörtlichen Mittel
 - 12.3 Haushaltssatzung
13. Mitteilungen
14. Verschiedenes
15. Grundstücksangelegenheiten
16. Personalangelegenheiten

Finanz- und Wirtschaftsausschussvorsitzender Dirk Krohn eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen. Auf Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig beschlossen, die Tagesordnungspunkte 15 bis 16 nicht öffentlich zu behandeln, da dies aus Datenschutzgründen erforderlich ist und die Tagesordnungspunkte vor den Tagesordnungspunkt 1 zu ziehen, da die Ergebnisse aus den Beratungen Einfluss auf den Haushaltsplanentwurf 2017 haben. Die Sitzung ist ansonsten öffentlich.

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Finanz- und Wirtschaftsausschuss nicht öffentlich beraten.

Zu Tagesordnungspunkt 15:
Grundstücksangelegenheiten

Zu Tagesordnungspunkt 16:
Personalangelegenheiten

Nach diesem Tagesordnungspunkt wird die Öffentlichkeit der Sitzung wiederhergestellt.

Zu Tagesordnungspunkt 1:
Einwohnerfragestunde

Von den anwesenden Einwohnern werden keine Fragen gestellt.

Zu Tagesordnungspunkt 2:
Vorlage der Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 22.09.2016

Einwände gegen die Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 22.09.2016 werden nicht erhoben.

Zu Tagesordnungspunkt 3:
Bekanntgabe von in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen

Die in der letzten Finanzausschusssitzung im nicht öffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse werden bekanntgegeben, soweit dies datenschutzrechtlich zulässig ist.

Zu Tagesordnungspunkt 4:
Mitteilungen über und Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, folgende Haushaltsüberschreitungen des Haushaltsjahres **2016** zu genehmigen:

Konto	Bezeichnung	genehmigt	neue
Innere Verwaltungsangelegenheiten			
11102.5431001	Sachverständigen- u. Gerichtskosten	863,34 €	2.248,62 €
11102.5441000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	80,44 €	0,00 €

Konto	Bezeichnung	genehmigt	neue
Liegenschaftsverwaltung			
11108.5241000	Bewirtschaftung d. Grundstücke	4.120,27 €	40,92 €
11108.5431000	Geschäftsaufwendungen	1.190,00 €	0,00 €
11108.5431001	Sachverständigen- u. Gerichtskosten	4.269,25 €	1.204,88 €
Brandschutz			
12601.0460000	Sonstige Bauten d. Infrastrukturvermögens	1.518,44 €	0,00 €
12601.5032000	Beiträge zur ges. Sozialvers. Arbeitnehmer	0,00 €	10,58 €
12601.5441001	Unfallkasse	457,66 €	0,00 €
12601.5457000	Erstattungen v. Aufwendungen	585,61 €	92,03 €
Grundschulen			
21100.5318000	Zuweisungen u. Zuschüsse f. lfd. Zwecke	600,00 €	0,00 €
Förderschulen			
22100.5452001	Schulkostenbeiträge	0,00 €	7.353,85 €
Waldmuseum			
25201.0891016	Sammelposten f. Betriebs- u. Geschäftsaus	250,00 €	1.023,37 €
25201.1991001	ARAP a. gel. Investitionszuschüssen	673,99 €	0,00 €
25201.5041000	Beihilfen u. Unterstützungsleistungen	58,49 €	0,00 €
25201.5211000	Unterhaltung d. Grundstücke u. baul. Anl.	0,00 €	780,13 €
25201.5241000	Bewirtschaftung d. Grundstücke	1.786,51 €	89,44 €
Heimatmuseum			
25203.5211000	Unterhaltung d. Grundstücke u. baul. Anl.	1.607,37 €	73,54 €
Heimat- u. sonstige Kulturpflege			
28102.5318000	Zuweisungen u. Zuschüsse f. lfd. Zwecke	100,00 €	0,00 €
Förderung v. Kindertageseinrichtungen			
36503.5458001	Erstattungen a. übrige Bereiche f. KiTas	49.381,26 €	0,00 €
36503.5458002	Erstattungen a. übrige Bereiche f. KiTas	22.967,68 €	0,00 €
Jugendzentrum			
36602.0791016	Sammelposten f. Maschinen u.a.	0,00 €	450,00 €
36602.5211000	Unterhaltung d. Grundstücke u. baul. Anl.	0,00 €	66,81 €
36602.5431000	Geschäftsaufwendungen	0,00 €	176,50 €
36602.5441000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	5,50 €	0,00 €
Förderung des Sports			
42100.5318000	Zuweisungen u. Zuschüsse f. lfd. Zwecke	0,00 €	1.700,00 €
Sportanlagen			
42401.5211000	Unterhaltung d. Grundstücke u. baul. Anlag	766,31 €	0,00 €
Sportplätze			
42402.5241000	Bewirtschaftung d. Grundstücke	0,00 €	303,21 €
Waldschwimmbad			
42405.0791016	Sammelposten f. Maschinen u.a.	537,82 €	0,00 €
42405.0891016	Sammelposten f. Betriebs- u. Geschäftsaus.	609,63 €	0,00 €
42405.5041000	Beihilfen u. Unterstützungsleistungen	19,62 €	0,00 €
42405.5291000	Aufwendungen f. sonst. Dienstleistungen	23,70 €	0,00 €

Konto	Bezeichnung	genehmigt	neue
Elektrizitätsversorgung			
53100.5497000	Aufwendungen a.d. Zuführung z. Rückstell	30.483,98 €	0,00 €
53100.5599000	Sonst. Finanzaufwendungen	14.485,44 €	0,00 €
Wasserversorgung			
53300.1781602	Vorsteuerforderung 19 %	0,00 €	6.856,85 €
53300.5431001	Sachverständigen- u. Gerichtskosten	902,90 €	0,00 €
53300.5441003	Gewerbsteuer, Grundsteuer u.a.	23.212,30 €	0,00 €
Abwasserbeseitigung			
53801.5241000	Bewirtschaftung d. Grundstücke	0,00 €	7.546,18 €
53801.5431000	Geschäftsaufwendungen	26,06 €	0,00 €
53801.5452003	Verwaltungskostenanteil	3.279,50 €	0,00 €
Öffentliche Toiletten			
53803.5241000	Bewirtschaftung d. Grundstücke	829,97 €	19,28 €
Gemeindestraßen			
54101.0410000	Grund u. Boden d. Infrastrukturvermögens	0,00 €	320,00 €
54101.0450000	Straßennetz mit Wegen, Plätzen u. Verk.	0,00 €	4.364,27 €
54101.5221001	Straßenbaumpflege	1.698,81 €	0,00 €
54101.5452000	Erst. v. Aufwendungen von Dritten, GV	0,00 €	60,00 €
ÖPNV			
54700.5211000	Unterhaltung d. Grundstücke u. baul. Anlag	2.524,28 €	0,00 €
Grünanlagen, Parkanlagen			
55102.5271000	Bes. Verw.- und Betriebsaufwendungen	888,55 €	0,00 €
Erholungswald			
55103.5221000	Unterhaltung d. sonst. unbewegl. Verm.	534,49 €	0,00 €
Friedhofs- u. Bestattungswesen			
55301.5291000	Aufwendungen f. sonst. Dienstleistungen	14.472,18 €	0,00 €
Naturerlebnisraum			
55401.5271000	Bes. Verw.- und Betriebsaufwendungen	4.020,36 €	0,00 €
Betrieb einer PVA			
57301.0700000	Maschinen u. technische Anlagen, Fahrz.	0,00 €	1.031,62 €
57301.1781602	Vorsteuerforderung 19 %	0,00 €	625,73 €
57301.5211000	Unterhaltung d. Grundstücke u. baul. Anlag	0,00 €	2.879,42 €
Bökelnburghalle			
57303.0791016	Sammelposten für Maschinen u.a.	0,00 €	618,78 €
57303.5041000	Beihilfen u. Unterstützungsleistungen	61,40 €	0,00 €
57303.5211000	Unterhaltung d. Grundstücke u. baul. Anlagen	0,00 €	502,99 €
57303.5271000	Bes. Verw.- und Betriebsaufwendungen	58,22 €	0,00 €
Märkte			
57304.5221000	Unterhaltung des sonstigen unbew. Verm.	0,00 €	718,25 €
Bauhof			
57309.5041000	Beihilfen u. Unterstützungsleistungen	140,45 €	90,00 €
DR 5739	Deckungsring Bauhof	0,00 €	3.636,26 €
Fremdenverkehr			
57501.5231000	Mieten u. Pachten	26,50 €	0,00 €

Konto	Bezeichnung	genehmigt	neue
57501.5271000	Bes. Verw.- und Betriebsaufwendungen	1.257,91 €	175,01 €
Steuern, allgem. Zuweisungen, Umlagen			
61100.5372000	Allgem. Umlagen an Gemeinden	2.936,00 €	0,00 €
61100.5372001	Amtsumlage	2.407,51 €	0,00 €
Sonstige allgem. Finanzwirtschaft			
61200.3218350	Verbindlichkeiten aus Krediten f. Invest.	0,00 €	18.128,80 €
61200.5518000	Zinsaufwendungen an sonstigen incl. Ber.	0,00 €	129,71 €
Ausgaben		196.719,70 €	63.317,03 €

Gesamtausgaben:**260.036,73 €**

Eine Deckung der Haushaltsüberschreitungen ist gegeben durch Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer in Höhe von 128.568,11 €, Gewinnanteilen Elektrizitätsversorgung in Höhe von 30.578,88 €, Kostenerstattungen Abwasserbeseitigung in Höhe von 49.744,17 €, Grundsteuer B in Höhe von 16.858,79 €, Kostenerstattungen Straßenbeleuchtung in Höhe von 16.904,02 €, Friedhofs- und Bestattungswesen in Höhe von 15.574,12 € sowie Leistungen Familienleistungsausgleich in Höhe von 1.808,64 €.

Zu Tagesordnungspunkt 5:**Zweckverband Verbandssparkasse Meldorf:
hier: Neuordnung der Gewährsträgerschaft**

Den Finanz- und Wirtschaftsausschussmitgliedern liegt eine umfangreiche Sitzungsvorlage zur Neuordnung der Gewährsträgerschaft im Zweckverband Verbandssparkasse Meldorf vor. Ergänzende Erläuterungen werden seitens des Finanz- und Wirtschaftsausschussvorsitzenden getätigt. Dirk Krohn schlägt vor, die Benennung des weiteren Mitgliedes in der Verbandsversammlung an ein politisches Amt zu binden, sodass hier zukünftige individuelle Personalentscheidungen entfallen. Sodann fasst der Finanzausschuss ohne weitere Aussprache folgende **Beschlussempfehlung**:

1. Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, dem Amt Burg-St. Michaelisdonn die Mitgliedschaft im Zweckverband Verbandssparkasse Meldorf und damit die Aufgabe der Trägerschaft der Sparkasse mit Ablauf des 17. Februar 2017 zu entziehen.
2. Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, dass die Gemeinde Burg (Dithm.) mit Wirkung vom 18. Februar 2017 selbst Mitglied im Zweckverband Verbandssparkasse Meldorf wird. Die weiteren Mitglieder sind dem Entwurf des öffentlich-rechtlichen Vertrages ‚über das Ausscheiden der Ämter Büsum-Wesselburen, Burg-St. Michaelisdonn, Kirchspielslandgemeinde Heider Umland und Mitteldithmarschen aus dem Zweckverband Verbandssparkasse Meldorf sowie über den Beitritt von amtsangehörigen Gemeinden dieser Ämter zum Zweckverband Verbandssparkasse Meldorf‘ (Anlage 1) zu entnehmen. Der Anteil der Gemeinde Burg (Dithm.) am Zweckverband beträgt 7,07 % (Haftungs- und Ausschüttungsquote).
3. Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, neben der Bürgermeisterin / dem Bürgermeister folgendes weiteres Mitglied in die Verbandsversammlung zu entsenden:

der 1. stellv. Bürgermeister/die 1. stellv. Bürgermeisterin

4. Die Bürgermeisterin / der Bürgermeister wird ermächtigt, den als Anlage beigefügten Entwurf des öffentlich-rechtlichen Vertrages „über das Ausscheiden der Ämter Büsum-Wesselburen, Burg-St. Michaelisdonn, Kirchspiellandgemeinde Heider Umland und Mitteldithmarschen aus dem Zweckverband Verbandssparkasse Meldorf sowie über den Beitritt von amtsangehörigen Gemeinden dieser Ämter zum Zweckverband Verbandssparkasse Meldorf“, dem der Entwurf einer Änderung der Zweckverbandssatzung beigefügt ist, zu unterzeichnen (**Anlage 1**).

Stimmenverhältnis: 7 Ja-Stimmen

Zu Tagesordnungspunkt 6:

Änderung der Hundesteuersatzung der Gemeinde zum 01.01.2017

Den Ausschussmitgliedern liegt eine umfangreiche Sitzungsvorlage zur Änderung der Hundesteuersatzung der Gemeinde zum 01.01.2017 vor. Die Hintergründe für die Vorlage der Änderungssatzung werden seitens der Amtsverwaltung ausführlich erörtert. In diesem Zusammenhang besteht die Möglichkeit, auch über die Höhe der Steuersätze zu beraten. Es schließt sich eine rege Diskussion zur Höhe der Steuersätze, zur Verschmutzung durch Hundekot in der Gemeinde sowie zur Errichtung eines Hundeplatzes in der Gemeinde an. Nach ausführlicher Diskussion fasst der Finanzausschuss sodann folgende **Beschlussempfehlung:**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt einstimmig, die Regelung zu den gefährlichen Hunden und zu Ordnungswidrigkeiten in die 1. Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung aufzunehmen. Zum Hundesteuersatz wird seitens des Bürgermeisters vorgeschlagen, den Steuersatz für den ersten Hund auf 50,00 € zu erhöhen. Seitens der Amtsverwaltung wird dargelegt, dass auch denkbar wäre, jede Steuergruppe um jeweils 4,00 € zu erhöhen. Aus der Mitte des Ausschusses wird vorgeschlagen, die Hundesteuersätze unverändert zu belassen.

Für die Erhöhung des Hundesteuersatzes für den ersten Hund auf 50,00 € stimmt kein Ausschussmitglied bei 7 Nein-Stimmen. Für eine Steuersatzerhöhung um 4,00 € je Steuergruppe stimmen 2 Finanzausschussmitglieder bei 5 Nein-Stimmen. Für ein Beibehalten der bisherigen Steuersätze stimmen 5 Finanzausschussmitglieder bei 2 Nein-Stimmen, sodass der Gemeindevertretung schließlich empfohlen wird, die Steuersätze unverändert zu belassen.

Zu Tagesordnungspunkt 7:

Gebührenkalkulation für die Abwasserbeseitigung 2017

Bereits der Bau- und Werkausschuss hat sich in seiner letzten Sitzung mit der Gebührenkalkulation 2017 für die Abwasserbeseitigung befasst. Ergänzende Ausführungen werden seitens der Amtsverwaltung getätigt.

Beschlussempfehlung:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt entsprechend der Beschlussempfehlung des Fachausschusses, die vorliegende Gebührenkalkulation für 2017 zu beschließen und die Zusatzgebühr für die Schmutzwasserbeseitigung unter Beibehaltung der Grundgebührensätze unverändert bei 2,17 €/cbm zu belassen und die Niederschlagswassergebühr von 0,32 €/qm auf 0,41 €/qm festzusetzen. Das überzahlte Entsorgungsentgelt soll voll in einer Gebührenaussgleichsrücklage angesammelt werden.

Zu Tagesordnungspunkt 8:

Gebührenkalkulation für die Wasserversorgung 2017

Der Bau- und Werkausschuss hat sich mit der Gebührenkalkulation 2017 für die Frischwasserversorgung in der Gemeinde Burg befasst und auch festgelegt, wie mit der Überzahlung des Betriebsentgeltes 2015 umgegangen werden soll. Ergänzende Ausführungen werden

seitens der Amtsverwaltung getätigt. Sodann fasst der Finanzausschuss folgende **Beschlussempfehlung:**

Die Überzahlung des Betriebsentgeltes in Höhe von 37.890,06 € für 2015 wird der Abwasser- und Service Burg, Hochdonn GmbH zur Reduzierung der Forderung gegenüber der Gemeinde und zur Finanzierung anstehender Investitionen zur Verfügung gestellt.

Stimmenverhältnis: einstimmig

Des Weiteren empfiehlt der Finanz- und Wirtschaftsausschuss der Gemeindevertretung einstimmig, die vorliegende Gebührenkalkulation zu beschließen und die Zusatzgebühr unverändert auf 0,72 €/cbm unter Beibehaltung der Grundgebührensätze festzusetzen, sodass der Abwasser und Service Burg, Hochdonn GmbH ein weiterer Betrag in Höhe von 56.000,00 € für Investitionsaufwendungen aus dem Gebührenaufkommen zur Verfügung zu stellen ist.

Im Nachgang zu den Tagesordnungspunkten 7 und 8 stellt Finanz- und Wirtschaftsausschussvorsitzender Dirk Krohn noch einmal die Gebührensituation in der Gemeinde in Relation zu den anderen Amtsgemeinden dar und stellt fest, dass die Gebühren sowohl für die Schmutzwasserbeseitigung als auch für die Frischwasserversorgung im unteren Drittel auf Amtsbereichsebene liegen und es damit der Bürger Politik gelungen ist, eine gesunde Gebühreninfrastruktur für die Bürger vorzuhalten.

Zu Tagesordnungspunkt 9:

Vorlage des Wirtschaftsplanes und Stellenplanes 2017 der vom Rentamt Dithmarschen verwalteten Kindertagesstätte in Burg (Dithm.)

Es liegt vor der Wirtschafts- und Stellenplan 2017 für den Petri-Kindergarten. Der zuständige Fachausschuss hat sich bereits mit dem Wirtschaftsplan befasst und hinsichtlich des im Wirtschaftsplan dargestellten Sonderzuschusses der Gemeinde Burg zu den U3-Plätzen festgelegt, dass beim Rentamt zunächst angefragt werden soll, welche Auswirkungen die Abschaffung des Sonderzuschusses auf die Elternbeiträge für Selbstzahler hat. Da hier eine Antwort noch aussteht, wird die Angelegenheit zunächst zurückgestellt. Der Wirtschaftsplan und Stellenplan 2017 ist nach entsprechender Auskunft des Rentamtes dann zunächst erneut im Fachausschuss zu beraten.

Zu Tagesordnungspunkt 10:

Vorlage des Wirtschaftsplanes und Stellenplanes 2017 des von der AWO Schleswig-Holstein verwalteten Waldkindergartens in Burg (Dithm.)

Es liegt vor der Wirtschafts- und Stellenplan 2017 für den AWO-Waldkindergarten. Hier hat der Fachausschuss festgestellt, dass der Wirtschaftsplan noch nicht im Kita-Ausschuss behandelt wurde und hat insofern eine Genehmigung des Wirtschaftsplanes nicht empfohlen. Seitens des Finanz- und Wirtschaftsausschusses wird festgestellt, dass der Wirtschaftsplan nicht ohne vorherige Kita-Ausschusssitzung beraten werden kann, sodass dieser zunächst dorthin zurückgewiesen wird und im Anschluss dann im Fachausschuss erneut zu beraten ist.

Zu Tagesordnungspunkt 11:

Anträge

11.1 Spielstunde Quickborn-Brickeln

Der Sozial-, Jugend- und Sportausschuss hat sich bereits mit dem Antrag der Kinderspielstunde Quickborn-Brickeln auf Gewährung eines anteiligen Kostenzuschusses aufgrund der Belegung von 85 Belegmonaten befasst. Es ist ein Zuschuss in Höhe von

3.400,00 € beantragt worden. Seitens der Amtsverwaltung wird ergänzt, dass üblicherweise bei Kostenausgleichsforderungen ein Monatsbetrag von 150,00 € anzusetzen ist, sodass vergleichsweise bei 85 Belegmonaten in einer Kindertagesstätte - würde das Angebot der Spielstunde Quickborn-Brickeln nicht existieren - ein Kostenausgleichsbetrag in Höhe von 12.750,00 € zu zahlen wäre.

Beschlussempfehlung:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, der Kinderspielstunde Quickborn-Brickeln die beantragte finanzielle Zuwendung in Höhe von 3.400,00 € zu gewähren.

11.2 Offener Ganzttag Grundschule Burg

Der Ausschussvorsitzende Dirk Krohn führt aus, dass der Offene Ganzttag der Grundschule Burg mittlerweile gut anläuft und dadurch bedingt der von der Gemeinde gewährte Zuschuss in Höhe von 600,00 € nicht mehr auskömmlich ist. Bereits für das Jahr 2016 würde ein zusätzlicher Zuschuss in Höhe von 300,00 € benötigt werden, für das Jahr 2017 ein Zuschuss in Höhe von 1.000,00 €.

Beschlussempfehlung:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, der Grundschule Burg für den Offenen Ganzttag für das Jahr 2016 einen zusätzlichen Zuschuss in Höhe von 300,00 € und für das Jahr 2017 einen Zuschuss in Höhe von 1.000,00 € zu gewähren.

11.3 Offener Ganzttag Gemeinschaftsschule Burg

Ausschussvorsitzender Dirk Krohn erläutert die Situation des Offenen Ganzttagsangebotes bei der Gemeinschaftsschule Burg. Im Jahr 2016 wurde der Gemeinschaftsschule zur Aufrechterhaltung der Mittagsverpflegung bereits ein Zuschuss in Höhe von 6.000,00 € gewährt. Auch wenn die Kosten steigen, da das Angebot zunehmend Zulauf findet, wäre auch für das Jahr 2017 ein gemeindlicher Kostenzuschuss in Höhe von 6.000,00 € ausreichend.

Beschlussempfehlung:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, der Gemeinschaftsschule Burg einen Zuschuss in unveränderter Höhe mit 6.000,00 € zu gewähren.

Zu Tagesordnungspunkt 12:

Haushaltsplanung 2017

12.1 Haushaltsplan, Stellenplan, Vorbericht

12.2 Verwendung der zentralörtlichen Mittel

12.3 Haushaltssatzung

Den Finanz- und Wirtschaftsausschussmitgliedern wurde mit der Sitzungseinladung der Entwurf des Haushaltsplanes 2017 zugesandt. Bevor in die eigentliche Haushaltsplanung eingestiegen wird, führt Dirk Krohn aus, welche Leistungen die Gemeinde vorab zu erbringen hat, bevor ein freier Finanzspielraum zur Festlegung von Investitionen vorhanden ist. Hierbei geht er insbesondere auf die Belastungen durch die Amts- und Kreisumlage, Schulkostenbeiträge, Gewerbesteuerumlage und Kosten für Kindertagesstätten ein. Er führt weiter aus, dass es der Gemeinde in den letzten Jahren gelungen ist, ein strukturelles Haushaltsdefizit zu vermeiden und diese Haushaltsstruktur auch eingehalten werden muss, da ein strukturelles Haushaltsdefizit fatale Folgen für die Gemeinde und insbesondere für den Bürger haben wird. Hier verweist er nur beispielhaft auf die dann notwendige Erhebung von Straßenausbaubeiträgen. Auch für das Haushaltsjahr 2017 weist der Ergebnisplan einen Überschuss aus, sodass es wieder gelingen wird, neben der Bestreitung der laufenden Aufwendungen auch Investitionen zu tätigen. Ergänzende Ausführungen zur Haushaltssituation gemäß Haushalts-

planentwurf werden seitens der Amtsverwaltung getätigt. Im Rahmen der Beratungen über den Haushaltsplanentwurf werden folgende **Einzelbeschlussempfehlungen** gefasst:

1. Die im Haushaltsplan bereitgestellten Haushaltsmittel für den sogenannten Fördermittelscout werden von 5.000,00 € auf 1.000,00 € reduziert, da die Möglichkeit besteht, im Einzelfall auf Stundenbasis von einem Fachbüro eine Hilfeleistung mit 59,00 €/Std. einzukaufen.
2. Für die Sanierung des Sanitärbereiches im WC-Gebäude sind 7.000,00 € im Haushaltsplanentwurf eingestellt. Nach Rücksprache mit der Fachausschussvorsitzenden kann der Ansatz auf 4.000,00 € reduziert werden.
3. Der Touristik- und Kulturausschuss hat zahlreiche investive Vorschläge angemeldet, welche durchaus in den Bereich der Förderkulisse zur Ortskernentwicklung fallen. Hierbei handelt es sich um die Sitzbänke Freilichtbühne (15.000,00 €), die E-Säule (11.000,00 €), Abfallkörbe Parkanlagen (2.000,00 €) sowie den Fahrradstellplatz Bökelburghalle (2.000,00 €). Es wird insofern einstimmig festgelegt, diese Finanzanmeldungen zurückzustellen, um diese über die Förderkulisse abzuwickeln.
4. Die bereitgestellten Mittel für den Ankauf von Immobilien im Ortsbereich in Höhe von 100.000,00 € sowie 500,00 € für Bürousausstattung Bürgermeister werden ersatzlos gestrichen und könnten bei Bedarf über einen Nachtragshaushalt dargestellt werden.
5. Der Bau- und Werkausschussvorsitzende Walter Arriens schlägt vor, die angemeldeten Haushaltsmittel für die Geschwindigkeitsanzeige und den Seitenradar in Höhe von 5.100,00 € sowie für den Schlegelmäher Bauhof für 8.000,00 € zurückzustellen. Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss stimmt dem einstimmig zu.
6. Der Touristik- und Kulturausschuss hat die Sanierung der Bökelburghalle unter gleichzeitiger Kreditaufnahme in Höhe der Investitionssumme mit 340.000,00 € empfohlen. Finanz- und Wirtschaftsausschussvorsitzender Dirk Krohn hat sich intensiv mit der Kostenschätzung und Amortisationsberechnung der Architektin befasst und hierbei einige Unstimmigkeiten festgestellt. So geht die Architektin von Energiekosten in Höhe von rd. 42.500,00 € aus, während im Haushalt durchschnittlich 11.100,00 € an Bewirtschaftungskosten eingestellt sind. Hier scheint also irgendwo ein Fehler zu sein. Des Weiteren wurden bei der Berechnung der Amortisationszeit lediglich die Investitionskosten ohne die Architektenkosten angesetzt. Bei einer Amortisationsberechnung sind grundsätzlich die Gesamtkosten zu berücksichtigen. Insofern steigt die Amortisationszeit von den angegebenen 17 Jahren auf tatsächlich 20,81 Jahre. Bei einer derartigen Amortisationsphase stellt sich schon wieder die Frage, ob die Sanierung wirtschaftlich ist, da nach allgemeinen Grundsätzen der kaufmännischen Lehre eine Amortisation länger als 20 Jahre eher unrentabel ist. Auf weitere Unstimmigkeiten wird seitens des Ausschussvorsitzenden eingegangen. Seitens der Amtsverwaltung wird ergänzend ausgeführt, dass auch vor dem Hintergrund der Einführung des § 2b Umsatzsteuergesetz ein Zurückstellen der Maßnahme unabdingbar erscheint, da hier ein Vorsteuerabzug in Höhe von rd. 60.000,00 € geltend gemacht werden könnte. Nach ausführlicher Beratung verweist der Finanz- und Wirtschaftsausschuss die Angelegenheit zurück in die Fachabteilung der Amtsverwaltung mit dem Auftrag, die Unstimmigkeiten zu klären. Haushaltsmittel sollen in 2017 nicht eingestellt werden.

Nach ausführlicher Beratung empfiehlt der Finanz- und Wirtschaftsausschuss der Gemeindevertretung, den in der Sitzung erarbeiteten Haushaltsplan 2017 zu beschließen. Die Verwaltung wird beauftragt, den Nachweis der Verwendung der zentralörtlichen Mittel auf Grundlage der heutigen Beratung zu erstellen und die sich aus der Haushaltsberatung ergebene Haushaltssatzung zu erarbeiten und der Gemeindevertretung vorzulegen.

Zu Tagesordnungspunkt 13:
Mitteilungen

Hier liegt nichts vor.

Zu Tagesordnungspunkt 14:
Verschiedenes

Hier liegt nichts vor.

Ende der Sitzung: 20:50 Uhr

Finanz- und Wirtschafts-
ausschussvorsitzender

Protokollführer